

Das Institut Simone Weil (ISW) Lehrhaus für Psychologie und Spiritualität

Das Haus, das Sinn hat.

Unser Institut in Marktheidenfeld bei Würzburg ist 1996 entstanden. Wir unterstützen lebenslanges Lernen, Persönlichkeitsbildung, die Entwicklung von Gemeinschaftsfähigkeit und Sinnorientierung im privaten und öffentlichen Leben.

Von Mensch zu Mensch

Was zählt, ist unser Menschsein in seiner unverstellten Realität. In all unseren Angeboten geht es uns deswegen um die Begegnung von Person zu Person. Unsere Angebote wollen unterschiedlichen Menschen helfen, Identität und Sinn im Leben zu finden.

Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung

Namensgeberin unserer Bildungseinrichtung ist die französische Philosophin Simone Weil (1909-1943). Der Name „Lehrhaus“ steht ursprünglich für ein jüdisches Bildungskonzept, in der das persönliche Lebens- und Glaubenswissen im Zusammenhang stehen. Wir haben diese Tradition für unser Konzept Lebendigen Lernens auf der Basis des Christentums übernommen.

Ehrfurcht fördern

„Ehrfurcht gebührt allem Lebendigen!“. Dieser Satz von Ruth C. Cohn schließt die gesamte Wirklichkeit ein. Selbst Unangenehmes und Ver-Störendes verdienen unsere Beachtung und unsere Antwort.

Lebenswissen

Was uns aufgrund unserer Lebenserfahrung überzeugt oder widerspricht, das bildet die Grundlage für das, was wir lernen wollen. Denn der Erwachsene lernt aufgrund seiner Biografie *Anteil zu nehmen und Anteil zu geben.*

Zukunftsfähigkeit

Unsere Zukunft entscheidet sich immer *HIER und JETZT*, wenn wir den gegenwärtigen Augenblick bestehen und uns entscheiden. An dieser Einstellung arbeiten wir in unseren Angeboten der Fort- und Weiterbildung.

Informationen zum Orientierungsseminar

Termin

23.—25. Oktober 2020 (Fr—So)
Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 12:00 Uhr

Veranstaltungsort

Institut Simone Weil, Lehrhaus für Psychologie und Spiritualität
Friedenstraße 14, 97828 Marktheidenfeld (Bistum Würzburg)

Anmeldung

Für haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Diözese Eichstätt:
Frau Sigrid Leidl (Sekretariat), fortbildung@bistum-eichstaett.de
Für alle anderen Interessenten:
www.lehrhaus.de (online-Anmeldung interaktiv) oder
kontakt@lehrhaus.de (Frau Heidrun Fischer, Sekretariat)

Kursgebühr Orientierungsseminar

190 €, Anmeldeschluss 10 Tage vor Beginn

Unterkunftsmöglichkeiten

Über Touristeninformation Marktheidenfeld
www.stadt-marktheidenfeld.de/kultur-tourismus/
unterkunftsverzeichnis

Bildungsassistenz und Sekretariat

Heidrun Fischer, Facilitator of Community

Trägerin des Instituts Simone Weil ist die Gemeinschaft Hauskirche fiat verbum e.V. Gefördert wird die Bildungseinrichtung durch die gemeinnützige Seubert-Riedmann-Stiftung, Friedenstraße Marktheidenfeld. Die jüdisch-christliche Herkunft und Kultur unserer demokratischen Verfassung sowie der gelebte christliche Glaube sind Basis und Ausgangspunkt für die Konzeption des Instituts.

„Begegnung“ © Oskar Koller



Institut Simone Weil
Lehrhaus für Psychologie und Spiritualität

Friedenstraße 14
97828 Marktheidenfeld
T: (+49) 09391-1330
E: kontakt@lehrhaus.de
www.lehrhaus.de

Das Haus,
das **Sinn** hat.

tf TZI*

Tiefenpsychologisch fundierte
themenzentrierte Interaktion

23.—25. Oktober 2020 (Fr—So)
Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 12:00 Uhr

Orientierungsseminar zum Ausbildungsmodul 2
Facilitator of Community tf TZI*

»Es geht ums
Anteilnehmen!

„Begegnung“ © Oskar Koller



Institut Simone Weil
Lehrhaus für Psychologie und Spiritualität

Kooperationspartner:



Orientierungsseminar für eine verkürzte Weiterbildung über 60 Tage statt 80 Tage aufgrund der Vorbildung zum Assistant of Community, tf TZI* oder vergleichbarer Vorbildung.

Facilitator of Community, tf TZI* für Führungskräfte (Modul 2)

- im Bildungs- und Gesundheitswesen,
- in Betrieben und Verwaltung,
- in Kirche und Gesellschaft

Unser Leben und Arbeiten sind geprägt von unterschiedlichsten menschlichen Erfahrungen. Selten genug haben wir die Zeit, unser Lebenswissen allein oder mit anderen zu reflektieren und zu deuten. Dabei bilden gerade die großen und kleinen Glücksmomente und Katastrophen des Alltags, die entscheidende Fundgrube für unsere professionelle Tätigkeit und Führungsverantwortung. Denn wir selbst sind das Potential für die Humanisierung unserer Wirtschaft in der globalisierten und digitalisierten Welt der Arbeit.

Projektleitung

- Dr. Bettina-Sophia Karwath, Dr. theol., Diözese Eichstätt
- Ruth Seubert, Dipl. theol., ISW – Marktheidenfeld

Im Team

- Thomas Maria Renz, Weihbischof der Diözese Stuttgart-Rottenburg
- Kirsten Klotz, Facilitator of Community, tf TZI*
- Monika Kern, MSc, MA
- Markus Grun, Dr. phil., Dipl. theol.
- u. a.

Facilitator of Community, tf TZI* für Führungskräfte

Führungskompetenz nach den Standards der tf TZI*:

- Selbstleitung als Basis der Fremdleitung anzuerkennen auf dem Weg des Dialogs, der Sprache und der Erfahrung,
- Sachkompetenz zu vermitteln und zu fördern durch Sinn- und Werteorientierung
- Arbeit als Bildung in lokalen und globalen Interdependenzen zu fordern und zu fördern

Die tiefenpsychologisch fundierte themenzentrierte Interaktion, kurz tf TZI*,

ist eine Methode zum Führen und Leiten von Gruppen. Sie wurde von Ruth Seubert, Lehrtherapeutin im ISW, entwickelt.

Maßgeblich sind die tiefenpsychologische Persönlichkeitstheorie und die darauf aufbauende Methode der Selbstleitung und Gruppenführung. Die tf TZI* bietet Personen in leitenden Positionen die Möglichkeit, Teams und Gruppen gemäß ihrer jeweiligen Aufgaben so zu führen, dass die gemeinsame Leistung zugleich persönliche Entwicklung und Sinnorientierung fördert.

Entscheidend für die Qualität der Gruppendynamik ist die Persönlichkeit des Leiters / der Leiterin.

Unsere Ausbildung in tf TZI umfasst drei Module, die aufeinander aufbauen. Jedes erfolgreich abgeschlossene Modul wird zertifiziert und berechtigt nach den Bedingungen des Instituts zur Titelführung.

Alle Module werden berufsbegleitend durchgeführt und finden in einer gleichbleibenden und Berufe übergreifenden Gruppe statt. Alle Zeiteinheiten werden im Voraus verbindlich vereinbart.

Jedes Modul beinhaltet drei Kategorien:

- **Persönlichkeitsbildung**
- **Theorievermittlung**
- **Praxisanleitung, kollegiale und professionelle Supervision**

Alle Module beginnen mit einem Orientierungsseminar, in dem sich die Interessenten und das Ausbildungsinstitut vergewissern über die Eignung und Zielsetzung innerhalb der Ausbildungsgruppe. Die erfolgreiche Teilnahme am Orientierungsseminar ist die Bedingung für die Zulassung zur Ausbildung. Sie wird in einem persönlichen Ausbildungsvertrag bestätigt.

Die Schwerpunkte von Theorievermittlung, Methodentraining und Praxisanleitung beinhalten Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung aufgrund von Sinnfindungsprozessen, zur Kommunikationsschulung und zur Krisenintervention.

Die Aus- und Weiterbildung in der Methode tf TZI* besteht aus drei Modulen

Jedes Modul beginnt mit einem Orientierungsseminar für die aktuelle Interessentengruppe mit Einblick in die Struktur, Kosten und Arbeitsweise des Moduls.

Modul 1

Assistant of Community, tf TZI*

Dauer: 1 Jahr, Umfang: 20 Tage zu je 8 Stunden
Zusätzlich: persönliches Literaturstudium

Modul 2

Facilitator of Community, tf TZI*

Dauer: 3 Jahre, Umfang: 85 Tage zu je 8 Stunden,
Zusätzlich: persönliches Literaturstudium, schriftliche Hausarbeit;
2-3 fachlich begleitete Co-Leitungen über je 2-3 Tage

Modul 3

Master of Community, tf TZI*

Dauer: 5 Jahre, Umfang: 120 Tage zu je 8 Stunden
Zusätzlich: persönliches Literaturstudium, fachlich begleitetes
Praktikum über 2 bis 3 Wochen in einer psychiatrisch-therapeutischen
Einrichtung, schriftliche Hausarbeit, supervidierte Leitung in der
Vermittlung der Methode tf TZI über zwei Mal 2 Tage

Zahlungsweise der gesamten Kursgebühr

Anzahlung mit gleichbleibenden Monatspauschalen per Einzugsermächtigung über die gesamte Weiterbildungszeit.

Terminplanung

Wird für 1-2 Jahre im Voraus seitens des ISW im ersten Seminar vorgelegt und mit der Gruppe verbindlich vereinbart. Für die Dauer der einzelnen Module gilt die Anzahl der Trainingstage und den Mindestzeitrahmen über ein, drei und fünf Jahre.

Voraussetzungen für die zertifizierte Teilnahme

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder abgeschlossenes Studium mit
- mindestens dreijähriger Berufserfahrung,
- durchschnittliche psychische Gesundheit
- Kommunikationsbereitschaft und Verbindlichkeit